



Das Rittergut Kössern im Wandel der Geschichte

(historische Ansicht des Gebäudeensembles, 18. Jhrdt.)





Ersterwähnungsurkunde des Rittergutes Kössern

(2. Mai 1300, Staatsarchiv Dresden)





Blick auf das Rittergut aus der Muldenaue

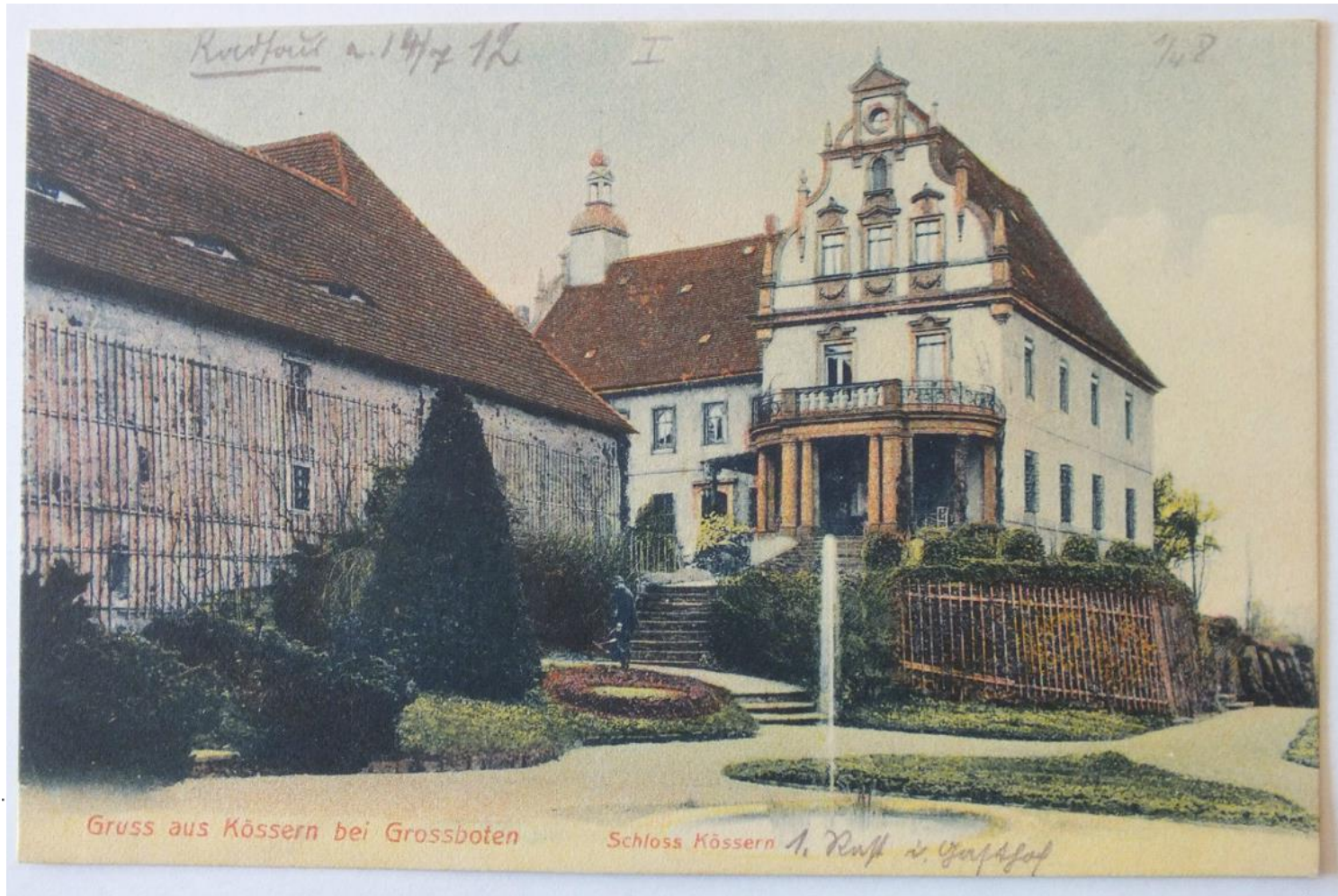
(Aquarell aus den 30er Jahren)





Blick auf das Rittergut aus dem Brunnengarten

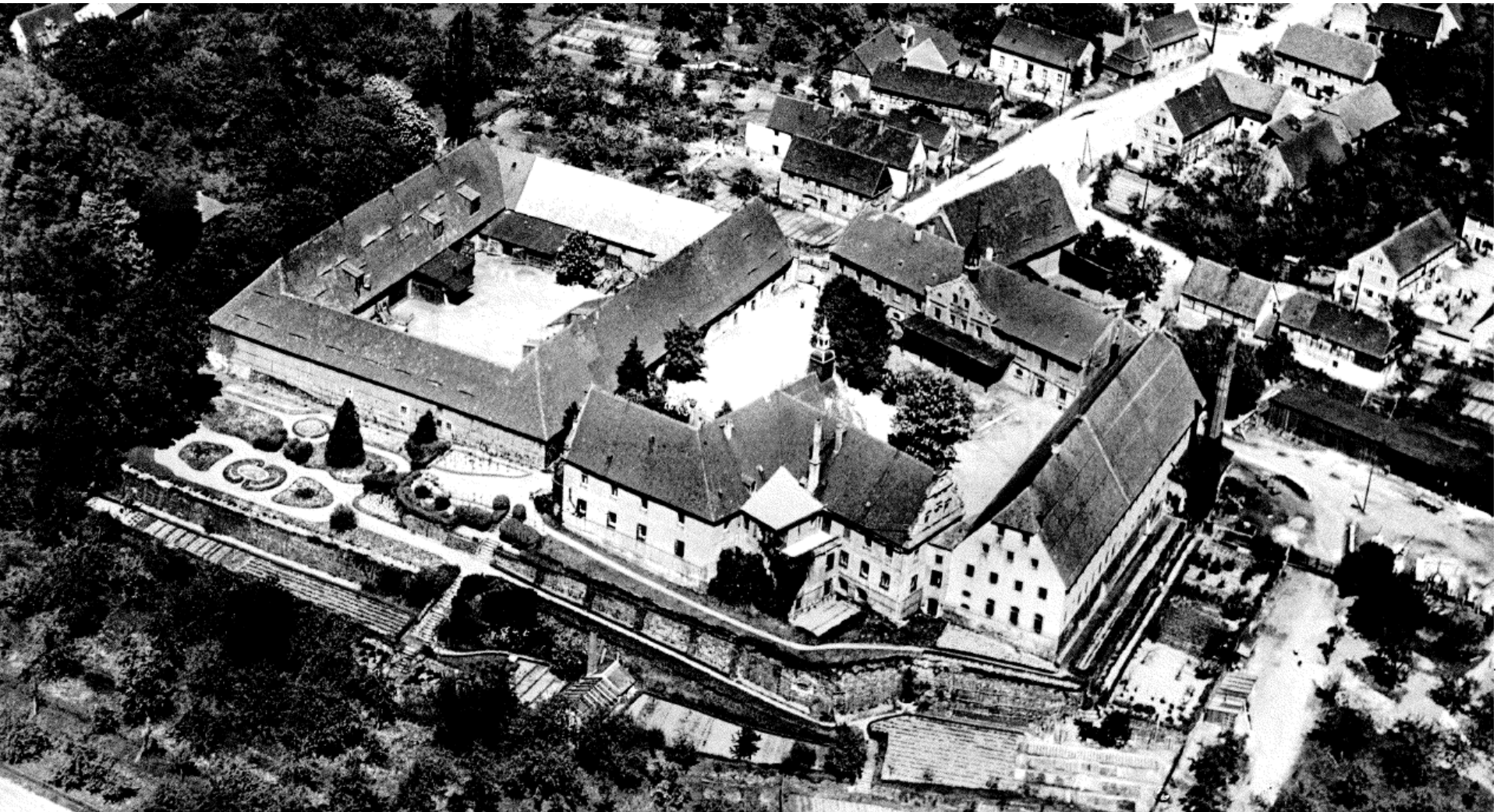
(nachkolorierte Photographie aus den 30er Jahren)





Rittergut Kössern – Gesamtensemble

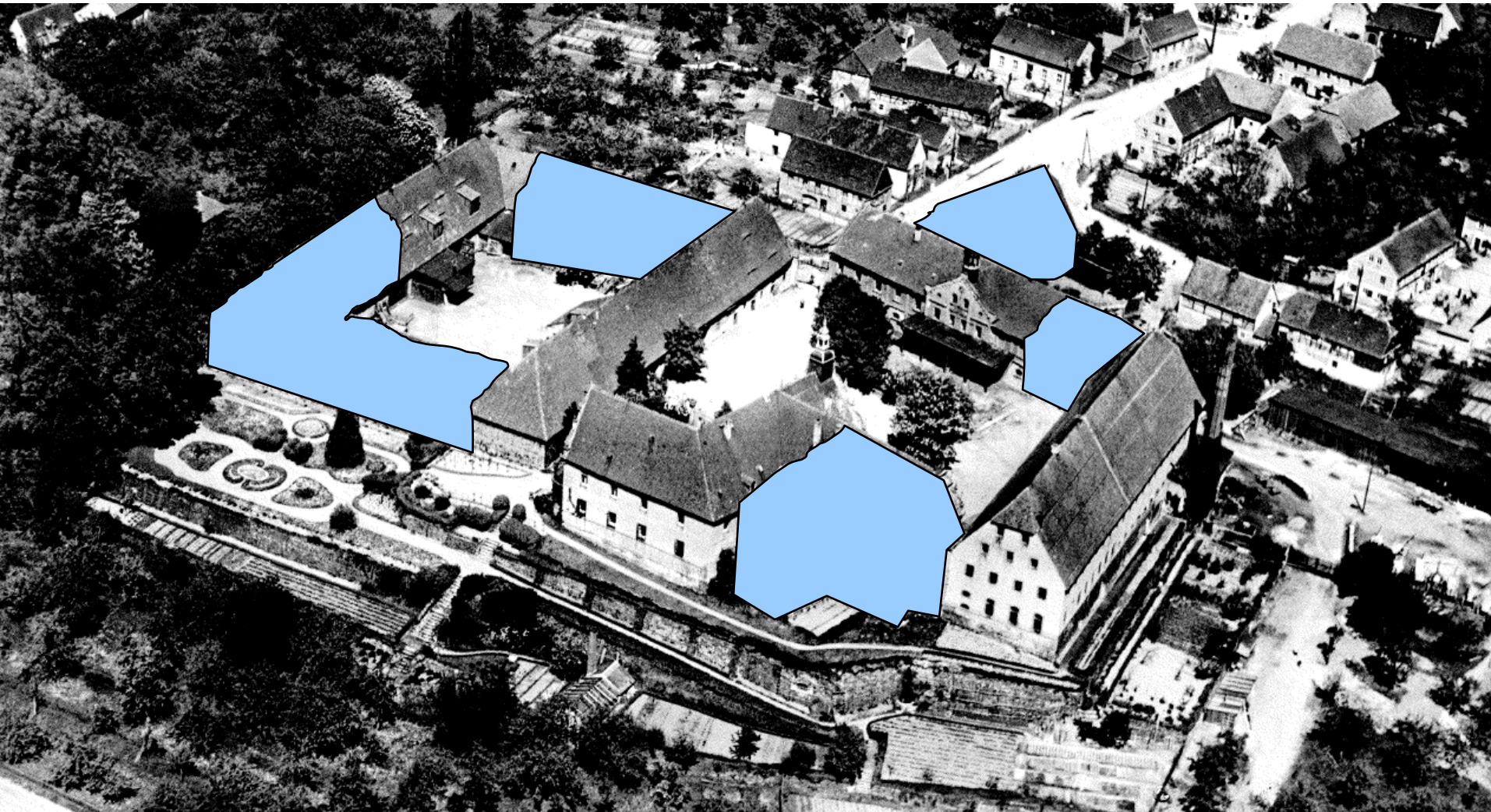
(Luftbild um 1930)





Abgebrochene bzw. verlorene Gebäudeteile nach 1945

(Luftbild um 1930)





Geschichtliche Eckdaten

- ❖ ca. 800-900 n. Chr.: **slawische Siedlung/Burganlage**
- ❖ 1300: Ortsname **Kozzerwer** (Ersterwähnung vom 2. Mai 1300)
- ❖ 1348: Herrensitz; Apez **von Kozzer**
- ❖ 1541: Rittergut; Nikol **von Techwitz**
- ❖ 1586: Rittergut; Dietrich **von Haugwitz**
- ❖ 1657: Rittergut; Hans Ernst **von Lohma**
- ❖ 1695: Umbau durch Wolf Dietrich **von Erdmannsdorff**
- ❖ 1703-1718: Errichtung u.a. von „**Kavalierhaus**“, „**Jagdhaus**“ (Architekt M. D. Pöppelmann) und „**Herrschaftlicher Schenke**“
- ❖ 1772: Verkauf an Christian Friedrich **von Abendroth**
- ❖ 1892-1894: Errichtung der **Neorenaissance-Giebel** am Schloss
- ❖ 1945: **Enteignung** im Zuge der kommunistischen Bodenreform
- ❖ 2006: Veräußerung an Mr. Gerard James **Hand**, Irland
- ❖ 2012: Erwerb des Areals durch die **Rittergut Kössern GbR**



Wolf Dietrich von Erdmannsdorff

- ❖ WDvE war **Oberhofjägermeister und Ältesten-Minister** im Kabinett des sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. und späteren Königs von Polen August II., genannt „**August der Starke**“
- ❖ Als **Erb-, Lehn- und Gerichtsherr** bewohnte und bewirtschaftete er das Rittergut (rd. 232 ha) und ließ Anfang des 18. Jahrhunderts in Kössern mehr als 30 Wohnhäuser errichten



Kössern,
Lustschloss und Schule, erbaut 1718.





Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff

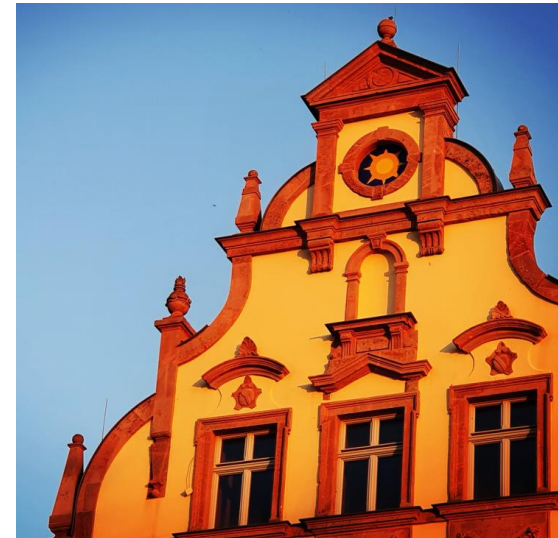
- ❖ geb.: 18.05.1736 in Dresden, gest.: 09.03.1800 in Dessau
- ❖ Großneffe von Wolf Dietrich von Erdmannsdorff und Eigentümer des Rittergutes nach dessen Ableben (gemeinsam mit seinem Bruder)
- ❖ bedeutender **Architekt und Architekturtheoretiker** in der Zeit der Aufklärung
- ❖ 1758: Berufung durch **Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt** an den Hof nach Dessau als Baumeister und Berater in Fragen der Kunst und Kultur
- ❖ Erschaffer der Bauten im „**Wörlitzer Gartenreich**“ (UNESCO-Weltkulturerbe), darunter das „**Wörlitzer Schloss**“, dem Gründungsbau des dt. Klassizismus
- ❖ 1786-89: Berufung nach Berlin und Potsdam durch **König Friedrich Wilhelm II.** (Umgestaltung des Schlaf-/Arbeitszimmers im Schloss Sanssouci)





Familie von Abendroth

- ❖ 1772: Erwerb des Rittergutes durch **Christian Friedrich von Abendroth**
- ❖ 1887-88: Bau der **Muldenbrücke** und des **Brückengeldhauses** („Zollhäuschen“) durch den sächs. Staat unter Beteiligung von **Alfred von Abendroth**; Erhebung des Brückenzolls durch den Gutsherr bis zum 1. Weltkrieg
- ❖ 1892-94: Bau der **Neorenaissance-Giebel** am Schloss
- ❖ 1945: **Enteignung und Vertreibung**





Das Rittergut im Sozialismus





Das Rittergut vor und nach der Sanierung: Herrenhaus, Nord-Westseite:





Herrenhaus, Westseite:





Herrenhaus, Südflügel, 1. OG:



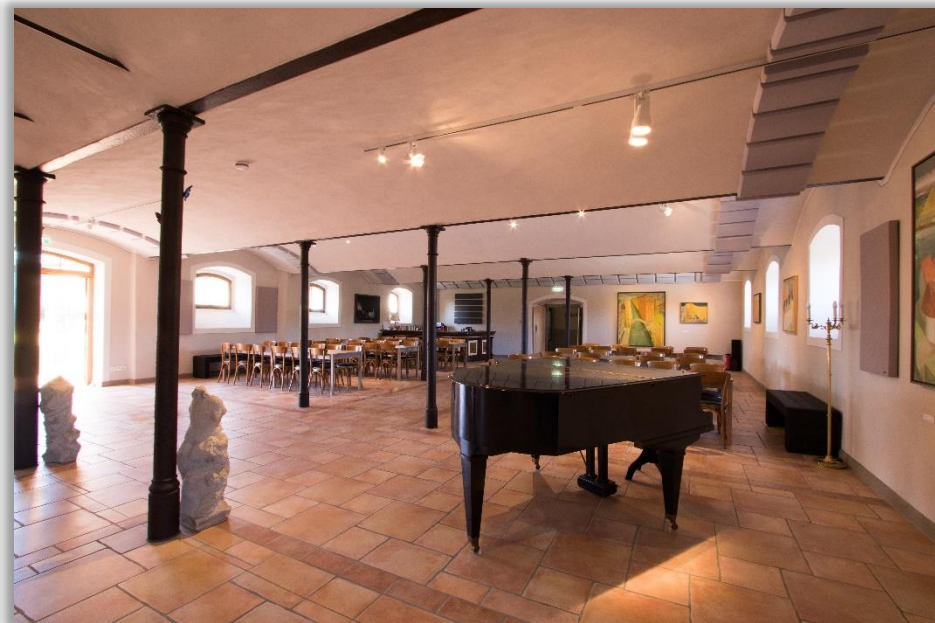
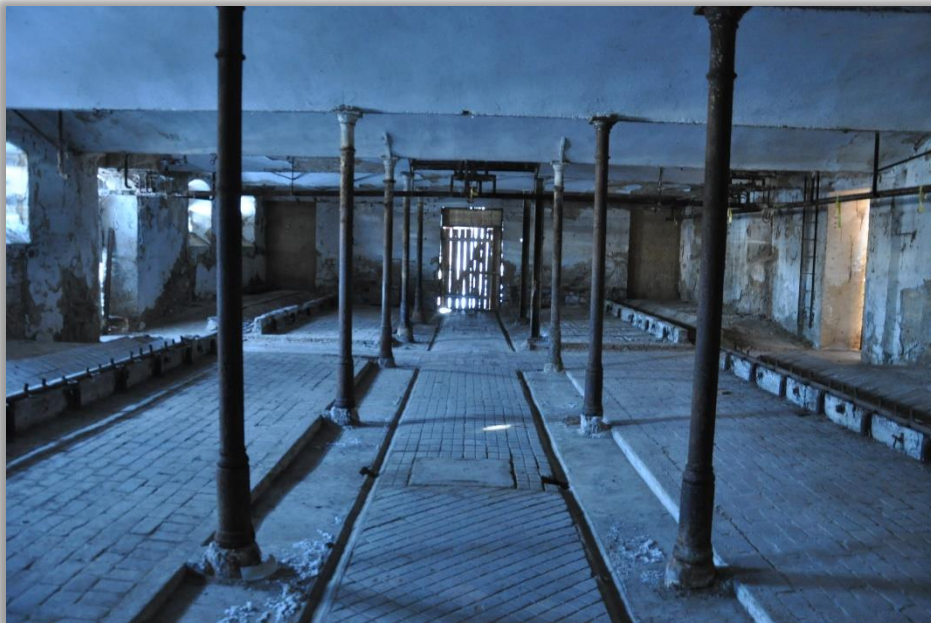


Herrenhaus, Südflügel, 1. OG:





Saal „Zwickauer Mulde“ im Kuhstall-Erdgeschoss:





Saal „Freiberger Mulde“ im Kuhstall-Obergeschoss:





Hofladen & Café im Kuhstall-Erdgeschoss:





Kuhstall-Eingangsbereich, Süd-Westseite:





Kutschenraum auf der Ostseite:





oberer und unterer Brunnengarten auf der Westseite:



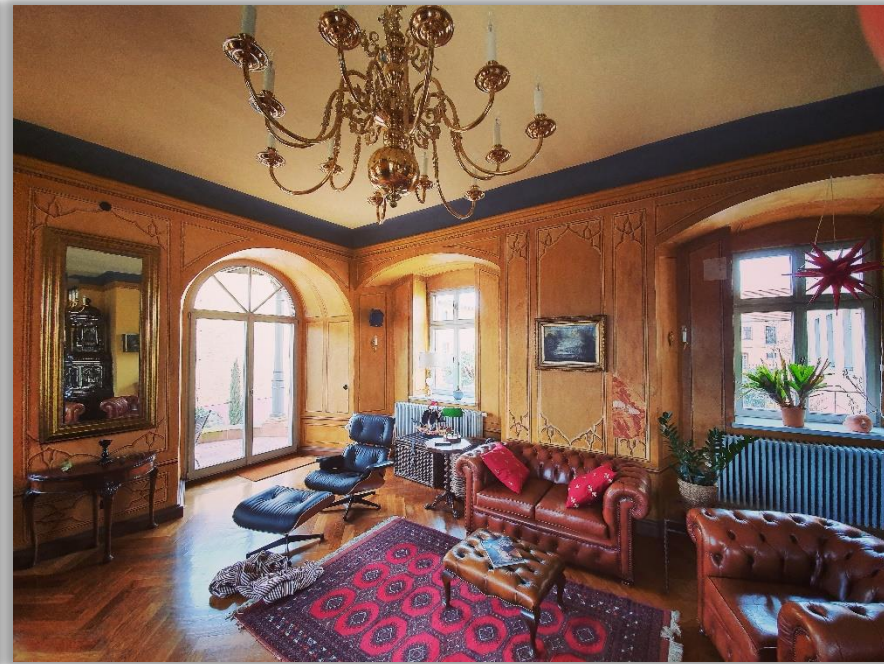


Oberer Brunnengarten auf der Westseite:





Gotischer Saal im Herrenhaus-Erdgeschoss, Westflügel:





Das Rittergut zu Beginn des Umbaus Ende 2012...



RITTERGUT KÖSSERN



... das allermeiste wurde schon erreicht:





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rittergut Kössern GbR; Jörn-Heinrich Tobaben
Tel.: 0179 / 52 10 305; eMail: jht@rittergut.org

www.rittergut.org

